



Zu Punkt 10.18 der Tagesordnung

Antrag		0852/2009
- öffentlich -		16.09.2009
Datum	Gremium	Berichterstatter/in
Ö 17.09.2009	Ratsversammlung	Stadtpräsidentin Kietzer
Betreff:		
HDW muss Universalwerft bleiben		

Antrag:

Die Kieler Ratsversammlung appelliert an die Entscheidungsträger, den zivilen Überwasserschiffbau in Kiel zu belassen und vom Verkauf der Portalkräne, Werkshallen und Docks Abstand zu nehmen.

Die Kieler Ratsversammlung steht fest an der Seite der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von HDW.

Begründung:

Der Ausverkauf des Überwasserschiffbaus bei HDW muss verhindert werden - für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei HDW und für alle Menschen in Kiel.

Es war immer Konsens, dass bei HDW Kiel auch und gerade der zivile Schiffbau eine Zukunft haben muss. Die jetzigen Pläne für HDW sehen dagegen vor, dass der zivile Schiffbau abgestoßen wird und allein der militärische Produktionszweig bleibt. Dies ist eine sehr bedauerliche Entscheidung, weil sich HDW gerade bei der Produktion von Offshore-Windanlagen oder neuen innovativen Antriebssystemen für Schiffe eine gute Zukunftsperspektive auf dem Markt erobern könnte.

Es geht auch um die besondere Bedeutung, die HDW für das Stadtbild hat. Ohne die großen HDW-Kräne wäre die Silhouette der Landeshauptstadt Kiel nicht mehr vollständig.

Cathy Kietzer
Stadtpräsidentin

Ralph Müller-Beck
Vorsitzender der
SPD-Ratsfraktion

Michaela Pries
Vorsitzende der
CDU-Ratsfraktion

Lutz Oschmann
Vorsitzender der
Ratsfraktion Bündnis
90 / Die Grünen

Florian Jansen
Vorsitzender der
Ratsfraktion
Die Linke

Helmut Landsiedel
Vorsitzender der
FDP-Ratsfraktion

Antje Danker
Ratsmitglied SSW